

Tabelle 1

„Die 7G im Lichte von Corona“ aus dem Blogbeitrag auf Vielfalt lernen ([www.vielfalt-lernen.de](http://www.vielfalt-lernen.de))  
 „Abschied von Lernen im Gleichschritt: Corona als Chance für neues Lernen“  
 von Ina Döttinger und Christina Lang-Winter, Juni 2020

7G	Problematik & Umsetzung Prä-Corona	Herausforderungen durch Corona	Beobachtungen & Fragen
Gleichaltrige Schüler*innen	Schulklassen/ Lerngruppen sind selbst in jahrgangstreuen Klassen weder faktisch noch vom Lernstand her gleich alt. In einer „normalen“ Lerngruppe beträgt die Spanne des Entwicklungsalters etwa 3-4 Jahre (vgl. Remo Largo, Schülerjahre). Aus diversen Gründen ist die Altersspanne in einer vermeintlich altershomogenen Lerngruppe (z.B. 3. Klasse) ebenfalls häufig 3-4 Jahre.	Durch Corona fällt die Klasse als physischer Ort und als Gemeinschaft weg. Selbst bei Schulöffnungen sind die Gruppen anders und i.d.R. kleiner. Die vorher schon bekannten Unterschiede zeigen sich im Homeschooling auf besondere Weise – die Unterschiede in kognitiver und emotionaler Reife, Selbstorganisation, Konzentrationsfähigkeit etc. fallen stärker ins Gewicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie sinnvoll ist biologisches Alter als dominantes Ordnungskriterium zur Lerngruppenbildung?</li> <li>- Wie können flexible (Arbeits-)gruppen gebildet werden, die die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder am besten unterstützen?</li> <li>- Welche Gruppen regen Kinder tatsächlich an, Lernen zu begünstigen und sich in ihnen tatsächlich zu unterstützen?</li> </ul>
Gleicher Zeitpunkt	Kinder und Jugendliche lernen auf unterschiedliche Art und Weise. Insbesondere bei Instruktionen, die zum selben Zeitpunkt allen gleichzeitig gegeben werden, spielen weder der individuelle Lernstand, noch z.B. die Aufnahmebereitschaft eine Rolle	Mit dem Homeschooling löst sich derselbe Zeitpunkt in Luft auf: Kinder und Jugendliche arbeiten weitgehend in ihrem eigenen Tempo, meist innerhalb eines groben gesteckten, individuell ausgestalteten Zeitrahmens (Wochenplan, Abgabetermine) zu unterschiedlichen Arbeitszeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie können Kinder und Jugendliche im eigenen Tempo und nach eigenem Rhythmus sowohl zuhause als auch im Präsenzunterricht lernen? Welche Unterstützung brauchen sie?</li> <li>- Welche pädagogische Rolle kommt Präsenzphasen zu und wie können sie pädagogisch klug gestaltet werden?</li> <li>- Wieviel Asynchronität ist wünschenswert und zu welchem pädagogischem Zweck?</li> </ul>
Gleiche Lehrkraft	Alle Schüler*innen einer Lerngruppe werden zeitgleich von derselben Lehrkraft unterrichtet	Abhängig von technischen Möglichkeiten findet Lernen gar nicht mehr lehrkraftgeleitet statt; es stellt ggf. dieselbe Lehrkraft die Aufgaben, das ist aber nicht notwendig die Lehrkraft, die online oder im	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welche Lehrkräfte brauchen Kinder und Jugendliche? Wie können Beziehungen auch über Distanz gestaltet werden?</li> <li>- Wie kann Team teaching, gemeinsames Unterrichten und</li> </ul>

		Präsenzunterricht unterrichtet oder zur Ansprache zur Verfügung steht. Gelegentlich wechseln im Präsenzunterricht aus Kapazitätsgründen die Lehrkräfte innerhalb einer Lerneinheit, so dass nicht immer auf gewachsene, lernförderliche Beziehungen zurückgegriffen werden kann.	Abstimmung Kindern & Jugendlichen besser gerecht werden? - Wie können Risikopatient*innen unter den Lehrkräften von zuhause aus arbeiten? Wie wird sichergestellt, dass sie Teil des Teams sind und bleiben?
Gleicher Raum	Alle Schüler*innen einer Lerngruppe sitzen gemeinsam in einem Raum.	Im Homeschooling sind alle Schüler*innen zuhause und arbeiten von dort. Im Präsenzunterricht sind die Klassen in 2-3 Lerngruppen geteilt.	- Wo findet Lernen statt? - Welche Rolle spielen gemeinsame Orte, physisch oder digital?
Gleiche Mittel	Alle Schüler*innen arbeiten mit den gleichen Arbeitsmitteln	Im Homeschooling <a href="#">differieren die Arbeitsmittel</a> nach Verfügbarkeit – zwar werden häufig theoretisch dieselben Materialien zur Verfügung gestellt (z.B. Arbeitsblätter oder Zugänge zu Online-Tools, etc.), sowohl die Hard- als auch die Software und die Umgebungsvoraussetzungen unterscheiden sich aber je nach Ausstattung des Elternhauses	- Was braucht welches Kind/ welche/r Jugendliche, um <a href="#">deeper learning</a> zu erreichen? - Welche Methoden, Mittel, Arbeitsweisen sind hilfreich? - Wie können diverse Mittel bei ungleichen (häuslichen) Voraussetzungen eingesetzt werden? - Was braucht es, um der <a href="#">digitalen Chancenungleichheit</a> entgegenzuwirken?
Gleiches Ziel	Alle Schüler*innen sollen dasselbe Ziel erreichen, unabhängig von Lernstand, Interesse, Neigung oder Notwendigkeit	Corona zeigt, dass einerseits die Zielgleichheit in großen Teilen bestehen bleibt, indem Material und Aufgaben vergeben werden, die zielgleiches Lernen oft (nicht immer) fördern. Individuelle Herausforderungen oder Zielsetzungen, obwohl sie eine größere Rolle spielen, weil die Ungleichheit der Voraussetzungen steigt, bleiben tendenziell unbeachtet (z.B. Erledigen gleicher Arbeitsblätter trotz fortgeschrittenen Lernstands, Nicht-weiter-arbeiten-Dürfen, um nicht über das Klassenziel hinauszuschießen; in das nächste Thema einsteigen müssen, obwohl das vorige	- Wie können Lehrkräfte individuelle Zielsetzungen für Kinder gemäß ihres Lernstandes und ihren Herausforderungen machen? - Welche Rolle sollen Rahmenlehrpläne und (schulinterne) Curricula künftig spielen? - Wie wichtig sind vergleichbare Ziele?

		noch nicht sicher beherrscht wird)	
Gleich gut	Alle Schüler*innen sollen das Erlernete gleich gut können, ebenfalls unabhängig von der vorherigen Lernausgangslage etc. Die Überprüfung erfolgt über summatives Assessment	Die Überprüfung des Gelernten wird schwierig – häufig kann nur schwer beurteilt werden, wieviel Eigenleistung in den abgegebenen Aufgaben steckt; Feedback entfällt häufig oder bleibt vage. Zusammen mit individuellen Zielsetzungen fehlen auch formative Assessments.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet „gleich gut“?</li> <li>- Mit welchen Zielsetzungen sollen Bewertungen künftig verknüpft sein und wie sollen sie aussehen, um diesen Zielsetzungen gerecht zu werden?</li> </ul>